



SEET

Support Education
Empower Together

Jahresbericht
2025



Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Zusammenfassung**
- 3. Über SEET**
 - 3.1 Was SEET anbietet
 - 3.2 Was SEET einzigartig macht
 - 3.3 Unser Fokus auf Frauen
- 4. Programmreichweite und Verbesserungen**
 - 4.1 Programtteilnehmende
 - 4.2 Stärkung der Mentoringqualität und Unterstützungsstrukturen
 - 4.3 Partizipative Evaluation und Wirkungsmessung
- 5. Programm-Evaluation und Wirkung**
 - 5.1 Programm-Evaluation 2024/25
 - 5.2 SEET Alumni Studie
- 6. SEET Erfahrungen**
 - 6.1 Akejus Geschichte
 - 6.2 Daniels Mentoringmotivation
- 7. Unsere Partner:innen**
- 8. Finanzüberblick**
 - 8.1 Finanzierungsstruktur und Mittelverwendung
 - 8.2 Finanzielle Steuerung und Ausblick
- 9. Herausforderungen und Ausblick**
 - 9.1 Herausforderungen
 - 9.2 Strategische Prioritäten
- 10. SEET unterstützen: Ein Aufruf zum Handeln**
- 11. Danksagungen**
- I. ANHANG 1 - Erfolgsrechnung 2025**
- II. ANHANG 2 - Prüfungsbericht**



1 - Vorwort

Das vergangene Jahr hat einmal mehr den dringenden Bedarf am Programm von SEET verdeutlicht, und den gemeinsamen Einsatz, der zu seiner Durchführung erforderlich ist.

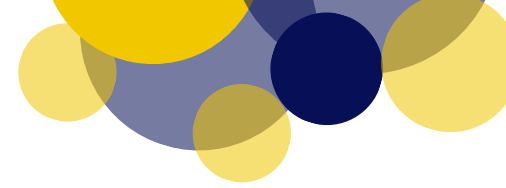
Die Begleitung von 39 Mentees bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards war sowohl eine grosse Herausforderung als auch ein wichtiger Meilenstein. Ein persönliches Highlight war es, die zahlreichen und vertrauensvollen Beziehungen mitzerleben, die sich im Laufe des Jahres entwickelt haben.

Trotz des Umfangs unserer Tätigkeiten konnten wir die Menschen hinter den Bewerbungen und Statistiken wirklich kennenlernen. Diese Verbindungen bleiben unsere grösste Belohnung und eine starke Motivation, unsere Arbeit fortzuführen.

Die Durchführung eines Programms in diesem Umfang erfordert weit mehr als die reine Programmarbeit. Hinter jedem erfolgreichen Mentoringtandem und jeder betreuten Mentee steckt ein breites organisatorisches Engagement.

Unser engagiertes Team für Human Capital und Legal Compliance rekrutiert und begleitet engagierte Freiwillige; unser Kommunikationsteam erzählt unsere Geschichte und inspiriert andere; unser Team für Strategie & Change Management hält unsere langfristigen Ziele im Blick; unser IT- und Wissensmanagement-Team stärkt Effizienz und Kontinuität; unser Finanz- und Rechnungswesen-Team stellt sicher, dass wir unsere Mittel optimal einsetzen; und unser Team für Fundraising und Partnermanagement baut die Beziehungen und die finanzielle Stabilität auf, von der unser Programm abhängt.

Ich bin unserem engagierten und talentierten Team sehr dankbar für die Zeit, Energie und die durchdachten Ideen, die sie täglich in die Stärkung von SEET investieren.



1 - Vorwort (Fortsetzung)

Um verantwortungsvoll wachsen und mehr Menschen unterstützen zu können, ist es unerlässlich, diese Schlüsselfunktionen weiter zu stärken.

Die Schaffung zusätzlicher Teilzeitstellen in Kernbereichen wird es uns ermöglichen, den Druck auf Freiwillige zu verringern, institutionelles Wissen zu sichern und sicherzustellen, dass wir SEET's Mission langfristig und nachhaltig verfolgen können. Die Nachfrage an unserem Programm verdeutlicht diese Verantwortung klar.

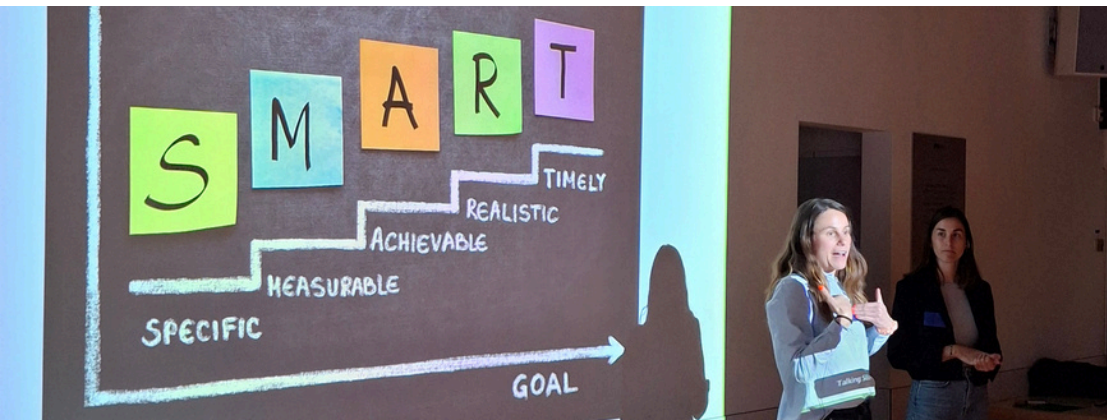
Für die kommende Runde haben wir mehr als 110 Bewerbungen erhalten, während wir derzeit rund 40 Teilnehmende unterstützen können. Viele weitere würden Beratung, Informationen, ein Unterstützungsnetzwerk und finanzielle Hilfe benötigen und verdienen.

Aus diesem Grund sind wir unseren Partner:innen und Spender:innen besonders dankbar für ihr anhaltendes Vertrauen, welches es uns ermöglicht, stabile Strukturen aufzubauen und unsere Reichweite zu vergrößern.

Wir sind auch unseren Mentor:innen dankbar für ihre wertvolle Zeit und ihr Engagement, sowie unseren Mentees für ihre Offenheit und ihr Vertrauen, das es uns ermöglicht, sie auf ihren Bildungswegen zu begleiten.

Nora Diethelm - SEET Präsidentin





2 - Zusammenfassung

Hochqualifizierte Geflüchtete die in der Schweiz Zugang zu höherer Bildung suchen, stehen vor signifikanten systemischen Hürden. Diplome und Berufserfahrungen aus ihren Herkunftsländern werden oft nicht anerkannt, während bestehende Unterstützungssysteme dazu neigen, eine rasche Arbeitsmarktintegration gegenüber Bildungswegen zu priorisieren.

Infolgedessen verbleiben viele Geflüchtete mit starkem akademischem Potenzial in Stellen, die weit unter ihren Qualifikationen liegen. Dies stellt nicht nur für die betroffenen Personen, sondern auch für die Schweizer Gesellschaft einen Verlust dar. SEET wurde gegründet, um diese Lücke zu schliessen.

Im Jahr 2025 hat SEET sein Angebot trotz wachsender Nachfrage und begrenzter Ressourcen stabilisiert und weiter professionalisiert. Das Programm unterstützte 39 Mentees aus acht Ländern, darunter 27 Frauen.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Stärkung

der Mentoringqualität und der Anpassungsfähigkeit des Programmes.

Überarbeitete Mentoringvereinbarungen, verbesserte Supportformate für Mentor:innen, strukturierte Check-in-Gespräche und neue Werkzeuge verbesserten die Konsistenz und die frühzeitige Erkennung von Herausforderungen.

Das Programm erweiterte auch seinen partizipativen und lernorientierten Ansatz. Ein interaktiver Evaluationsworkshop führte direkt zu konkreten Programmanpassungen, einschliesslich Peer-Exchange-Formaten und stärkerer Alumni-Einbindung.

Parallel dazu führte SEET die erste Alumni-Wirkungsstudie durch, um längerfristige Ergebnisse zu erfassen. Programmresultate der Runde 2024/25 zeigen klare Fortschritte: Sieben Mentees (32%) wurden an einer Universität zugelassen, sechs (27%) begannen oder setzten ihr Studium fort, und die Hälfte nahm an Sprachkursen teil.

2 - Zusammenfassung (Fortsetzung)

Fast alle Teilnehmenden (91%) verfügen nach der Teilnahme über ein besseres Verständnis des Schweizer Bildungssystems, und die Zufriedenheit blieb ausser-ordentlich hoch: Alle Mentees gaben an, dass das Mentoring positiv zu ihren Zielen beigetragen hat.

Die Alumni-Daten bestätigten eine nachhaltige Wirkung: 45% haben ein Hochschulstudium aufgenommen und 97% berichteten von einem gesteigerten Zugehörigkeitsgefühl zur Schweiz.

2025 war auch ein Jahr bedeutenden Wachstums bei Partner:innenschaften und finanzieller Stabilität, was zu einem Gesamteinkommen von CHF 107'000 führte. SEET sicherte sich die fortgesetzte Unterstützung langfristiger Förderer:innen und begrüßte neue Partner:innen, darunter Migros Kulturprozent, Stiftung Vontobel, Hasler Stiftung und UBS Sozialstiftung.

Mit Gesamtausgaben von CHF 73'600 behielt SEET eine hocheffiziente Struktur bei:

80,5% aller Ausgaben flossen in Programmaktivitäten, davon 62% (CHF 45'400) direkt für studienbezogene Ausgaben der Mentees.

Diese Verteilung spiegelt SEETs klaren Impact-First-Ansatz und eine ausserordentlich schlanke Kostenstruktur wider.

Dank des ausserordentlichen Engagements unseres Freiwilligenteams und der Mentor:innen können wir ein hochwertiges Programm für 39 Teilnehmende mit Verwaltungskosten von lediglich rund CHF 14'450 durchführen.

Mit Blick auf die Zukunft wird sich SEET auf die Stärkung der Teamkapazitäten, die Vertiefung von Partner:innenschaften und die Umsetzung seiner Fünfjahresstrategie konzentrieren, um nachhaltiges Wachstum und Wirkung zu gewährleisten.

3 - Über SEET

3.1 - Was SEET anbietet

SEETs Programm ist auf die Bedürfnisse von Geflüchteten zugeschnitten und basiert auf drei Säulen:



Individuelles Mentoring bildet das Herzstück des Programms. Die Teilnehmenden werden mit Mentor:innen vernetzt und arbeiten innerhalb einer strukturierten Mentoringvereinbarung. Diese definiert Ziele, Herausforderungen, Ressourcen und Strategien. Mentor:innen bieten langfristige, lösungsorientierte Begleitung, unterstützt durch das SEET-Team.



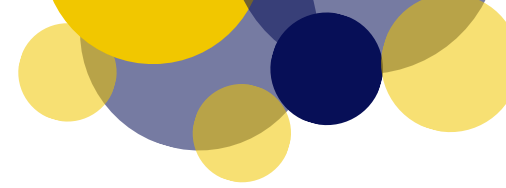
Workshops, Informationen und Netzwerke ergänzen das Mentoring durch bedarfsorientierte Lernmöglichkeiten, Orientierung zu Bildungswegen und Verbindungen zu Gleichgesinnten, Alumni sowie Expertinnen und Experten. Soziale Veranstaltungen fördern das Gemeinschaftsgefühl und reduzieren die Isolation während einer anspruchsvollen Übergangsphase.



Gezielte finanzielle Unterstützung ermöglicht es den Teilnehmenden, konkrete Bildungshürden zu überwinden. Jede teilnehmende Person kann auf ein Jahresbudget von bis zu CHF 1'500 für studienbezogene Ausgaben wie Sprachkurse oder Studiengebühren zugreifen. Ein Vier-Augen-Prinzip bei der Prüfung von Finanzierungsanfragen gewährleistet Rechenschaftspflicht.



Die Mission von SEET trägt zu **SDG 4 (Hochwertige Bildung)** und **SDG 10 (Weniger Ungleichheiten)** bei.



3.2 - Was SEET einzigartig macht

SEET ist die einzige Organisation in der Schweiz, die den Zugang von Geflüchteten zur Hochschulbildung unabhängig von Universitäten unterstützt. Dies ermöglicht eine flexible, individualisierte und langfristige Begleitung. Unser Programm zeichnet sich durch folgende Stärken aus:

Langfristige Unterstützung: Das Programm unterstützt die Teilnehmenden über mehrere Jahre hinweg, von der Orientierungsphase über den Universitätseintritt bis hin zum Studium.

Personalisiertes Mentoring: Jede teilnehmende Person erhält individuell zugeschnittene Eins-zu-eins-Unterstützung durch Mentor:innen, die auf spezifische akademische, administrative, finanzielle und persönliche Hürden eingehen.

Qualität vor Quantität: Die Gruppengrössen werden überschaubar gehalten, um sinnvolle Beziehungen, enge Nachverfolgung und effektive Unterstützung für alle Teilnehmenden zu gewährleisten.

Kosteneffizienz: Da 97 Prozent der Arbeit bei SEET von Freiwilligen geleistet wird, kann ein grosser Teil der finanziellen Ressourcen direkt für die Teilnehmendenunterstützung und studienbezogene Ausgaben eingesetzt werden.

Evidenzbasiert: Systematische Monitoring-, Evaluations- und Lernprozesse sorgen für Transparenz und kontinuierliche Verbesserung des Programms.

Partizipativer Ansatz: Das Programm wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickelt und entwickelt sich weiterhin auf Basis ihrer Erfahrungen und ihres Feedbacks.

3.3 - Unser Fokus auf Frauen

SEET legt einen starken Fokus auf die Unterstützung von Frauen mit Flüchtlingshintergrund, die oft mit intersektionalen Benachteiligungen als Frauen, Geflüchtete und Neuzugezogene im Schweizer Bildungssystem konfrontiert sind. Unser Programm verfügt über diverse Merkmale, die die Unterstützung von Frauen spezifisch gewährleisten.

Der Grossteil der Programmplätze wird an Frauen vergeben, um sicherzustellen, dass sie die primären Nutzniesserinnen bleiben. Mentees werden im Bewerbungsprozess nach ihrem bevorzugten Mentor:innengeschlecht gefragt, und diese Präferenzen werden stets berücksichtigt. Geschlechtergleiche Zuordnungen werden priorisiert; wo gemischte Tandems gebildet werden, werden Mentor:innen mit ausgeprägter Gender-sensibilität ausgewählt.

SEET holt regelmässig Rückmeldungen von weiblichen Teilnehmenden ein, um sicherzustellen, dass das Programm ihre Bedürfnisse widerspiegelt.

Die Teilnahme kann bei Schwangerschaft, Geburt oder anderen bedeutenden Lebensumständen pausiert oder angepasst werden. Frauen sind auch in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit von SEET stark vertreten, um sicherzustellen, dass sich potenzielle Bewerberinnen angesprochen und sicher fühlen, eine Bewerbung einzureichen.



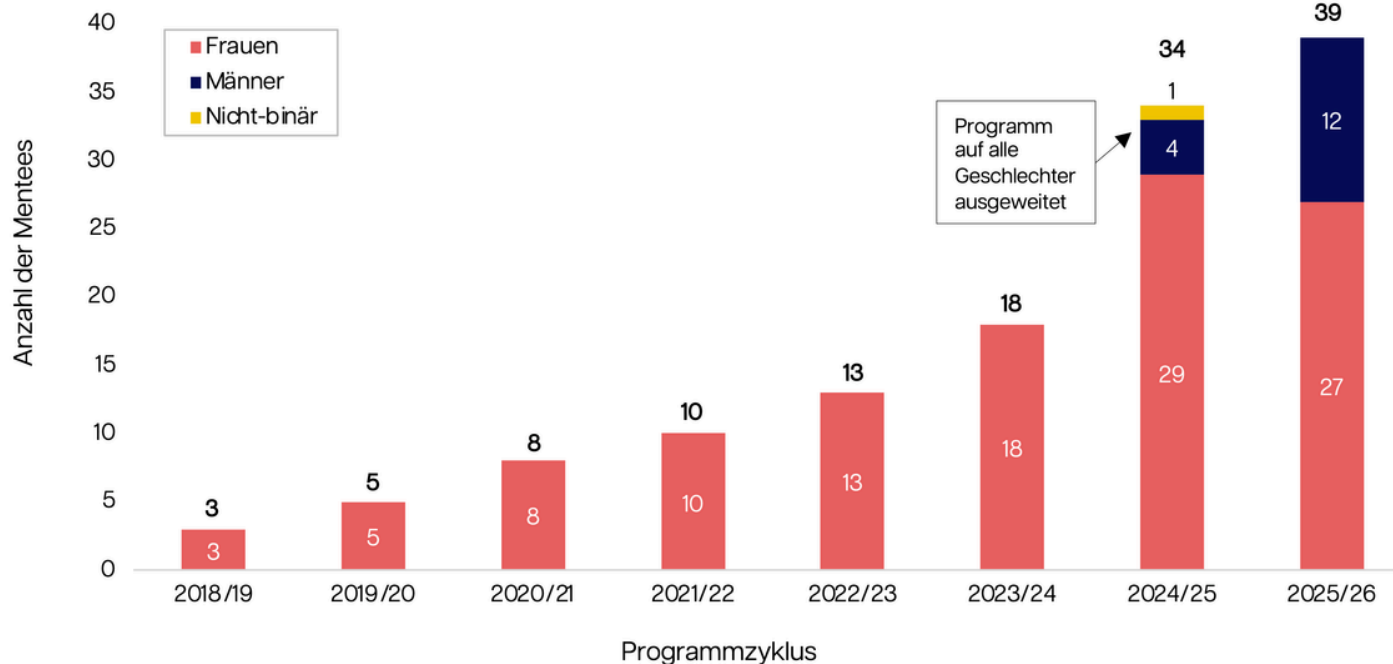


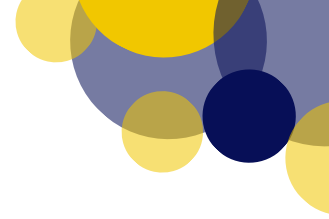
4 - Programmreichweite und Verbesserungen

Im Jahr 2025 hat SEET seine Programmstrukturen weiter professionalisiert und die gemeinschaftsbasierte Unterstützung gestärkt. Trotz begrenzter Ressourcen und wachsender Nachfrage wurde das Programm bei **39 Mentees und 25 Mentor:innen** stabilisiert.

4.1 - Programmteilnehmende

Die Teilnehmenden stellen eine hochgradig diverse und internationale Gruppe dar. Im Jahr 2025 kamen die Mentees aus acht verschiedenen Ländern, wobei die grössten Gruppen aus der Türkei (15 Teilnehmende), der Ukraine (10) und Afghanistan (8) stammten. Weitere Teilnehmende kamen aus dem Sudan, Eritrea, dem Iran, Syrien und Georgien. Frauen stellten 67.5% der Mentees.





4.2 - Mentoringqualität & Unterstützungsstrukturen

Ein Hauptschwerpunkt im Jahr 2025 war die Weiterentwicklung der Mentoringqualität. Im Rahmen ihrer Weiterbildung in Mediation und Konfliktmanagement wurde SEET von einer Gruppe von Fachleuten unterstützt, um Konfliktpotenzial zu erkennen, die Kommunikation zu fördern und das Mentoring zu stärken.

Diese Gruppe überprüfte und verbesserte die Mentoringvereinbarung, um Tandems besser dabei zu unterstützen, Kommunikationspraktiken und konkrete Strategien zur Überwindung von Hürden zu definieren. Parallel dazu wurde das Kick-off-Event grundlegend neu gestaltet, um persönliche Bedürfnisse zu verstehen und den Beziehungsaufbau zu fördern.

Als Reaktion auf Feedback aus der vorherigen Programm-Runde hat SEET auch stärker in Mentor:innen-Unterstützung investiert. Ein neues Mentoring-Tagebuch wurde eingeführt, das es dem SEET-Team ermöglicht, proaktiv nachzufassen, wann immer zusätzliche Begleitung erforderlich ist.

Darüber hinaus organisierte SEET einen Online-Mentor:innenaustausch, moderiert von einer Kommunikationsspezialistin, sowie regelmässige informelle Mentor:innen-Treffen.

Um die Situation der Teilnehmenden besser zu verstehen und frühzeitig auf aufkommende Herausforderungen reagieren zu können, hat SEET informelle Check-in-Gespräche als neues Programmelement eingeführt. Das Team führte in den ersten Monaten des Programms 49 individuelle Check-in-Gespräche mit Mentees und Mentor:innen durch. Im Jahr 2025 organisierte SEET eine breite Palette von Veranstaltungen, die Mentoringunterstützung, Lernen und sozialen Austausch verbinden, zum Beispiel:

- Abschlussveranstaltung
- Evaluationsworkshop
- Mentoring-Workshops
- Kick-off-Veranstaltung
- Reflexionstreffen
- Workshops und soziale Veranstaltungen

4.3 - Partizipative Evaluation und Wirkungsmessung

Erstmals organisierte SEET einen **partizipativen Evaluationsworkshop** (siehe Bild unten) am Ende der Programmrunde 2024/25, geleitet von der Kommunikations- und Mediationsfachfrau Anita Bäumli.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurden konkrete Lösungen für zentrale Herausforderungen erarbeitet. Die Teilnehmenden wurden für ihren Zeitaufwand entschädigt. Mehrere Ergebnisse dieses Workshops wurden unmittelbar im Programm 2025 umgesetzt, darunter Austauschformate für Mentor:innen, strukturierte Alumni-Beteiligung sowie die Erstellung von WhatsApp-Peergruppen nach Studienfächern und Interessen.

Ein zweiter wichtiger Meilenstein im Jahr 2025 war SEETs erste Alumni-Wirkungsstudie zur systematischen Erfassung längerfristiger Ergebnisse. Die Ergebnisse werden in Kapitel 5.2 vorgestellt.



5 - Programm-Evaluation und Wirkung

Dieses Kapitel stellt die Ergebnisse und Wirkung des SEET-Programms aus zwei komplementären Perspektiven vor.

Erstens werden die kurzfristigen Errungenschaften und die Zufriedenheit der Teilnehmenden auf Basis der Evaluationsumfrage der Programm-Runde 2024/25 beleuchtet.

Zweitens werden die Langzeitwirkungen auf Basis der Ergebnisse der Alumni-Studie dargestellt.

Am Ende der Programm-Runde 2024/25 führte SEET eine Evaluationsumfrage mit Mentees (n=23) und Mentor:innen (n=22) durch, um Programmergebnisse und das Zufriedenheitsniveau der Teilnehmenden zu messen.



5.1 - Programmbewertung 2024/25



Zugang zur Hochschulbildung: Alle Mentees berichteten von erheblichen Fortschritten in ihren bildungsmässigen und beruflichen Wegen. Sieben Mentees (32%) bewarben sich an Universitäten und wurden zugelassen. Sechs (27%) begannen oder setzten ihr Studium fort, während weitere sechs (27%) Orientierung zu ihrem Bildungsweg erhielten.



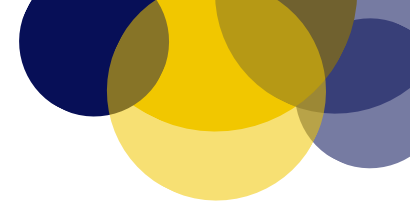
Überwindung von Hürden: Elf Mentees (50%) nahmen an einem Sprachkurs teil und/oder erhielten ein Sprachzertifikat. Zwei (9%) begannen eine Berufsausbildung, weitere zwei (9%) nahmen an Vorstudienprogrammen teil, und eine Person (5%) begann oder absolvierte ein Praktikum. Diese Ergebnisse zeigen, wie SEET sein Programm auf individuelle Ziele ausrichtet.



Erreichung persönlicher Ziele: Zehn Mentees (48%) erreichten alle in ihrer Mentoringvereinbarung festgelegten Ziele, während elf (52%) einige davon erreichten. Kein einziger Teilnehmender berichtete, keines seiner Ziele erreicht zu haben. Diese Ergebnisse bestätigen, dass unsere Mentoringvereinbarungen ein wirksames Instrument zur Unterstützung von Fortschritten sind.



Verbesserte Bildungsorientierung: Einundzwanzig Mentees (91%) gaben an, das Schweizer Bildungssystem besser zu verstehen. Zusätzlich berichteten achtzehn (78%) der Befragten, eine klarere Richtung als zu Beginn des Jahres zu haben.



Zufriedenheit der Teilnehmenden

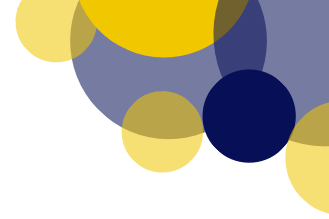
Die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem Programm war ausserordentlich hoch. Fast alle Mentees (95,65%) berichteten von einem positiven Gefühl, Teil der SEET-Gemeinschaft zu sein, und alle Befragten (100%) fühlten sich vom SEET-Team unterstützt.

Darüber hinaus gaben alle Mentees (100%) an, dass das Mentoring positiv zur Erreichung ihrer persönlichen Ziele beigetragen hat. Workshops und Schulungen wurden von der grossen Mehrheit der Mentees (91%) als hilfreich empfunden. Sowohl Mentees (86%) als auch Mentor:innen (95%) berichteten von einer starken Vertrauensbeziehung zu ihrem Mentoringpartner.

Die Teilnehmenden wurden gefragt, welcher Aspekt von SEET für sie persönlich am wertvollsten ist. Sowohl Mentor:innen als auch Mentees schätzen den ganzheitlichen Ansatz von SEET, der persönliche Begleitung, Vernetzung, sowie finanzielle und informationelle Ressourcen verbindet.

Mentees betonten konsequent die praktische und emotionale Unterstützung, die sie erhalten. Mentor:innen hoben die persönlichen und relationalen Aspekte von SEET hervor.





5.2 - SEET Alumni-Studie

Eine Online-Wirkungsstudie wurde an 33 Alumni-Mentees verteilt, von denen 22 die Umfrage abgeschlossen haben – eine beachtliche Rücklaufquote von 67%.

Zugang zur Hochschulbildung

Seit ihrer Teilnahme bei SEET haben zahlreiche Alumni in der Schweiz auf akademischem Gebiet Fortschritte gemacht. Seit dem Beitritt zu SEET haben zehn der Befragten (45%) ein Hochschulstudium begonnen, während drei (14%) aktiv die Aufnahme ihres Studiums vorbereiten.

Beruflicher Fortschritt

Viele Alumni berichteten nach der Teilnahme an SEET von konkreten Fortschritten in ihrem Berufsleben. Acht von ihnen (36%) fanden eine Anstellung in einem mit ihrem Studium zusammenhängenden Bereich, sechs (27%) in anderen Bereichen und zwei (9%) absolvierten Praktika.

Orientierung im Schweizer Bildungssystem

Ein Kernziel von SEET ist es, die Teilnehmenden mit dem Wissen und dem Selbstvertrauen auszustatten, das sie benötigen, um ihre Bildungsziele eigenständig zu verfolgen. 19 der Alumni (86%) gaben an, sich im Schweizer Bildungssystem sicher orientieren zu können.

Soziale Integration

Neben den bildungsmässigen und beruflichen Ergebnissen hoben die Alumni die Bedeutung von Gemeinschaft und sozialem Anschluss als zentrales Ergebnis der Teilnahme an SEET hervor. 19 Befragte (87%) berichteten von der Aufnahme bedeutungsvoller Beziehungen und 21 (97%) von einem gesteigerten Zugehörigkeits- und Solidaritätsgefühl gegenüber der Schweizerischen Gesellschaft.

6 - SEET Geschichte

6.1 - Akejus Erfahrung

Akejus Geschichte ist ein Beweis für die Kraft von Begleitung und Entschlossenheit.

Nachdem der Konflikt in der Ukraine eskaliert war, fand sich Akeju in der Schweiz wieder – einem Land, in dem sie niemanden kannte. "Ich wusste wirklich nicht, wo ich Unterstützung finden sollte, also begann ich buchstäblich, Organisationen für Geflüchtete zu googeln", erinnert sie sich. Die Entdeckung der SEET-Website und das Lesen von Erfahrungsberichten anderer gaben ihr den Mut, sich zu bewerben.

Bei ihrer Ankunft in Zürich waren die Herausforderungen entmutigend: ein unbekanntes Bildungssystem und ein komplexer Arbeitsmarkt. Alles änderte sich, als sie ihre Mentorin Sofia traf.

"Sofia half mir bei meinem Lebenslauf und überprüfte meine Bewerbungen. Zusätzlich zu einer Mentorin wurde sie schnell zu einer Freundin.

Im Jahr 2025 zahlte sich Akejus harte Arbeit aus. Nachdem sie die deutsche Sprache gemeistert hatte, begann sie 2025 einen Hochschulkurs in Lagerlogistik. Heute balanciert sie eine Vollzeitkarriere mit ihrer Leidenschaft für Fussball, bei dem sie in der 1. Liga spielt.

Wir baten Akeju um eine Botschaft für zukünftige Mentees: "Meine grösste Motivation ist es, so viele Ziele wie möglich zu erreichen. Ich glaube wirklich, dass nichts unmöglich ist. Für jeden Geflüchteten in der Schweiz, der SEET in Betracht zieht: Mach es!"





6.2 - Daniels Motivation fürs Mentoring

"Ich halte es für eine Talentverschwendung für die Schweizer Gesellschaft, wenn die jungen Köpfe von Geflüchteten nicht in vollem Umfang ihre Fähigkeiten und Arbeitskraft einbringen können. Als Pädagoge (und Elternteil) habe ich gesehen, was Bildung in Bezug auf das Öffnen neuer Perspektiven und die Verwirklichung von Träumen eines unabhängigen und erfüllten Lebens bewirken kann."

Seine Mentee war in seiner Heimat Lehrerin, musste jedoch mehrere Jahre im Gefängnis verbringen, nachdem sie beschuldigt worden war, die "falsche" politische Seite zu unterstützen.

Nach dem Umzug in die Schweiz entwickelte sich Daniels Mentoring-Partnerschaft schnell mit regelmässigen Treffen, die dabei halfen, verschiedene Bildungswege zu bewerten und geeignete Kurse zu identifizieren, um eine neue Lehrerstelle zu finden.

"Wenn Sie sich für Menschen, ihre Hintergründe und Kulturen interessieren und an einer gerechteren Welt arbeiten möchten, ist das Mentoringprogramm eine emotional berührende, herausfordernde, aber sehr bereichernde Möglichkeit, die Perspektiven einer anderen Person zu verbessern", erklärte er.

"Einen kleinen persönlichen Beitrag zur Unterstützung von Menschen zu leisten, die aufgrund dramatischer Umstände ihr Leben neu aufbauen müssen, erscheint mir mehr als ein lohnenswertes Engagement."



7 - Unsere Partner

SEET ist eng mit Universitäten und Organisationen in der ganzen Schweiz verbunden, die sich für die Erleichterung des Zugangs von Geflüchteten zur Hochschulbildung einsetzen. SEET ist Teil des Netzwerks Perspektiven – Studium und arbeitet mit Institutionen wie der Universität Zürich, der ETH Zürich, der ZHdK, der ZHAW, der Universität Basel und dem Kantonalen Integrationsprogramm Zürich zusammen.

Trotz eines herausfordernden Umfelds war 2025 ein Jahr bedeutenden Wachstums für unsere Partnerbasis. Wir konnten die fortgesetzte Unterstützung von Langzeitgebern wie Perspektiven – Studium, KIP3 Zürich und der Ernst Göhner Stiftung sichern und neue Förderpartner wie Migros Kulturprozent, Stiftung Vontobel, Hasler Stiftung und UBS Sozialstiftung begrüßen.

Über die finanzielle Unterstützung hinaus haben wir unser operatives Netzwerk durch neue Kooperationen mit Projekt Neptun und Delta Lektorat gestärkt und unsere Bindungen zu wichtigen akademischen Institutionen vertieft.

Diese Allianzen dienen nicht nur der Finanzierung; sie stehen für gemeinsames Fachwissen in den Bereichen Mentoring, Rekrutierung und Workshop-Formate, die unseren Mentees direkt zugutekommen.

Wichtige Meilensteine waren unser bereichsübergreifender Fundraising-Workshop im März 2025, der unsere internen Prozesse auf unsere langfristigen strategischen Ziele abgestimmt hat, sowie der ETH GCC Workshop zur weiteren Entwicklung unserer Partner:innenstrategie.

8 - Finanzüberblick

8.1 Finanzierungsstruktur und Mittelverwendung

Die finanziellen Investitionen von SEET sind von Jahr zu Jahr erheblich gewachsen, was sowohl die Programmweiterung als auch eine stärkere Unterstützung pro Teilnehmendem widerspiegelt. Die direkte finanzielle Unterstützung der Mentees allein stieg von ca. CHF 9'000 im Jahr 2021 auf CHF 45'400 im Jahr 2025, was die wachsende Kapazität von SEET zur Bereitstellung umfassender finanzieller Hilfe unter Beweis stellt.

Im Berichtsjahr verzeichnete SEET ein Gesamteinkommen von CHF 107'000 und Gesamtausgaben von CHF 73'600, was zu einem geplanten Überschuss von CHF 33'500 führte. Dieser Überschuss wird verwendet, um die Ausgaben für den verbleibenden Mentoringzeitraum 2025/2026 zu decken. Wir schlossen das Geschäftsjahr 2025 mit einem gesunden Kontostand von ca. CHF 100'700 (Stand 01.01.2026) ab.

solche strategischen Reserven sollen die Organisation auch vor vorübergehenden Finanzierungsengpässen schützen, damit wir unsere professionellen Standards trotz wirtschaftlicher Schwankungen aufrechterhalten können.

Die Arbeit von SEET wurde hauptsächlich durch private Stiftungen finanziert, die 65% des Gesamteinkommens beitrugen. Öffentliche Institutionen machten 19,7% aus, und Unternehmensprogramme stellten 13,5% bereit. Die verbleibenden 2% stammten aus anderen Quellen. Insgesamt bietet diese Mischung aus Stiftungs-, öffentlicher und unternehmerischer Unterstützung eine stabile finanzielle Basis und gewährleistet, dass SEET nicht von einer einzigen Finanzierungsquelle abhängig ist.



8.1 Finanzierungsstruktur und Mittelverwendung (Fortsetzung)

Der Grossteil unserer Ausgaben (80,5%) deckt direkt das Programm ab, das unseren Mentees zugutekommt. 62% unserer Gesamtmittel werden für die studienbezogenen Ausgaben der Mentees eingesetzt (Sprachkurse und -prüfungen, Studiengebühren, Lernmaterial usw.) und 18,5% für die Programmdurchführung durch angestelltes Personal, Veranstaltungen und Wirkungserfassung. Verwaltungskosten, einschliesslich Fundraising und Kommunikation, machten die verbleibenden 19,5% aller Ausgaben aus.

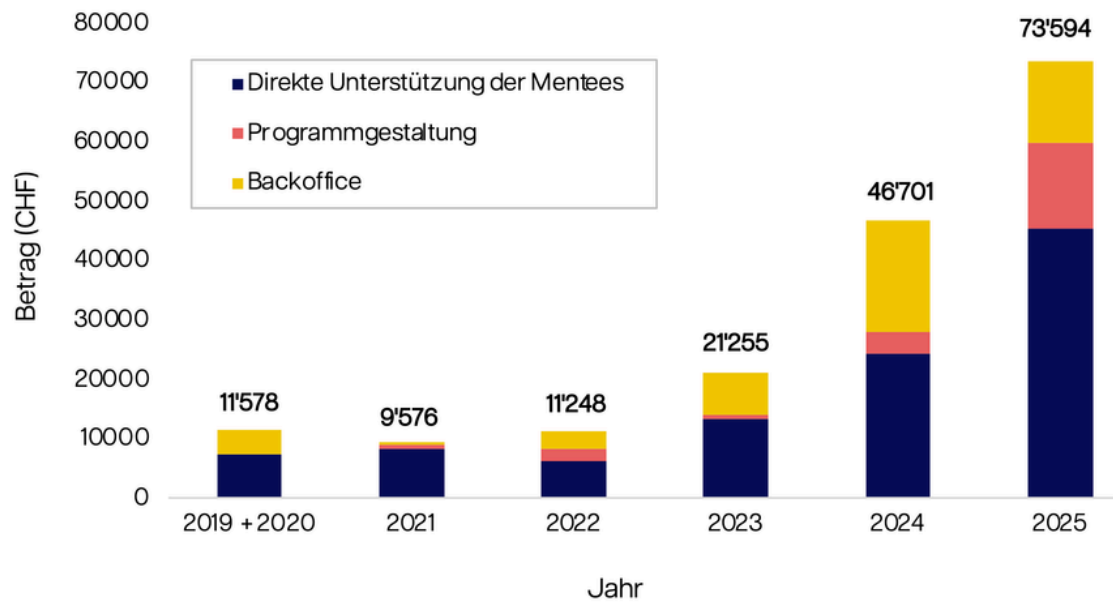
Eine wichtige Finanzierungsquelle für SEET ist die Zeit, die Mentor:innen und das Kernteam investieren. Allein im Jahr 2025 entsprach das Engagement von über 50 Freiwilligen einer Einsparung an Personalkosten von rund 208'000 CHF.*

Kategorie	Betrag (CHF)	% des Totals
Programmkosten	59'150	80.5%
• Direkte Mentee-Unterstützung	45'400	62%
• Programmmanagement & Betrieb	13'750	18.5%
Administration & Backoffice	14'450	19.5%
Gesamtausgaben 2025	73'600	100%

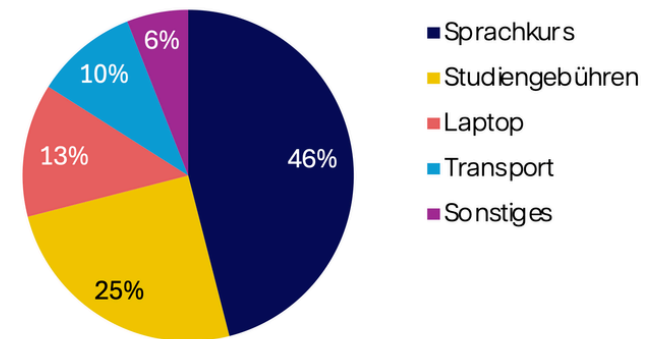
*Berechnet auf der Grundlage eines durchschnittlichen Marktstundensatzes von 40 CHF bei einem durchschnittlichen wöchentlichen Zeitaufwand von 2 Stunden pro Freiwilligen.

8.1 Finanzierungsstruktur und Mittelverwendung (Fortsetzung)

SEET-Ausgaben nach Kategorie 2019-2025



Direkte Unterstützung der Mentees nach Kategorie - Zyklus 2025/26



8.2 - Finanzielle Steuerung und Ausblick

Im Jahr 2025 hat SEET seine Finanzmanagementsysteme weiter gestärkt, um sicherzustellen, dass die Organisationsinfrastruktur mit dem Programmwachstum Schritt hält.

Wichtige Verbesserungen umfassten:

- Die Einführung eines zentralisierten digitalen Systems (Notion) zur Nachverfolgung von Finanzanfragen, das die Effizienz und Prüfbarkeit verbessert.
- Die Implementierung einer vierteljährlichen Finanzberichterstattung zur Überwachung der Budgetausrichtung und zur frühzeitigen Erkennung von Abweichungen.
- Stärkere interne Kontrollen, einschliesslich einer Vier-Augen-Prüfung für Finanztransaktionen und eines aktualisierten Buchführungshandbuchs.

Mit einer stabilen, klar definierten Finanzgrundlage ist unser Ziel für das kommende Jahr, die Prozesseffizienz weiter zu verbessern und eine nachhaltige Langzeitfinanzierung für unser Programm zu sichern.

Die wachsende Nachfrage nach den Leistungen von SEET und eine zunehmend anspruchsvollere Fundraising-Landschaft stellen jedoch eine erhebliche Herausforderung für das kommende Jahr dar.



9 - Herausforderungen & Ausblick

9.1 - Herausforderungen

Im Jahr 2026 wird sich SEET auf die Stärkung der Qualität und Nachhaltigkeit unseres Programms konzentrieren, indem wir Skalierungsherausforderungen angehen. Die Hauptbereiche sind:

Freiwilligenkapazität

Rückblickend auf das Jahr 2025 identifizierten wir das Missverhältnis zwischen den Erwartungen an die Durchführung eines professionellen Programms und der begrenzten Zeitverfügbarkeit eines freiwilligenbasierten Teams als unsere kritischste operative Herausforderung, da sie das Potenzial hat, die Servicequalität zu beeinträchtigen.

Wir begegnen dieser Herausforderung durch eine **Kapazitätsaufbaustrategie**, die sich auf klarere Rollendefinitionen, verbesserte Arbeitsbelastungsplanung und die gezielte Erweiterung des angestellten Personals zur Sicherung von Schlüsselfunktionen konzentriert.

Fundraising & Partner:innenschaften

Wir erwarten in den kommenden Jahren ein schwierigeres Fundraising-Ökosystem, das die Reichweite und Wirkung unseres Programms gefährden könnte. Wir begegnen dieser Herausforderung durch Stärkung unserer Fundraising-Bemühungen durch:

- Gezielte Kontaktaufnahme zu neuen Partnern, deren Werte mit SEETs Mission übereinstimmen.
- Verfeinerung der Kommunikation über unsere Ergebnisse, um transparente und überzeugende Wertversprechen für Spender sicherzustellen.
- Einbindung in längerfristige strategische Partner:innenschaften, um unsere Nachhaltigkeit und Planungsfähigkeiten zu verbessern.

Mit einem klaren strategischen Fokus und einem wachsenden Vertrauensnetzwerk blicken wir dem Jahr 2026 mit der Zuversicht entgegen, dass die Arbeit unserer Organisation auf einem soliden Fundament steht.

9.1 - Herausforderungen (Fortsetzung)

Aufbau unserer Gemeinschaft

Um die Wirksamkeit unseres Programms weiter zu verbessern, sind wir bestrebt, eine stärkere Gemeinschaft unter den von uns unterstützten Menschen aufzubauen. Im Jahr 2026 wird SEET offiziell sein Alumni-Netzwerk beim ersten Alumni-Event im März ins Leben rufen und damit einen Raum schaffen, in dem ehemalige und aktuelle Teilnehmende, Mentor:innen und Teammitglieder als eine Gemeinschaft zusammenkommen können.

Das Alumni-Netzwerk soll die Peer-to-Peer-Unterstützung stärken, Mentees ermöglichen, vom kollektiven Wissen und den Ressourcen innerhalb der SEET-Gemeinschaft zu profitieren, und langfristige Verbindungen über das Programmjahr hinaus fördern. Gleichzeitig bietet es eine Gelegenheit, gemeinsame Errungenschaften zu feiern, die Wirkung zu reflektieren und ein starkes Zugehörigkeitsgefühl innerhalb des SEET-Ökosystems zu stärken.



9.2 - Strategische Prioritäten

Um die Bemühungen unserer wachsenden Zahl von Freiwilligen besser zu bündeln und Zerstreuung zu vermeiden, hat SEET begonnen, eine offizielle Fünfjahresstrategie mit fünf Zielen zu entwerfen. Diese Ziele sind:

- Den Zugang von Geflüchteten zur Hochschulbildung in der Schweiz stärken, ausbauen und innovieren;
- Partner:innenschaften mit Universitäten und Institutionen stärken und die systemische Anerkennung vorantreiben;
- Die finanzielle Nachhaltigkeit und das Fundraising steigern;
- Den Übergang von einem Freiwilligennetzwerk zu einer professionellen NGO vollziehen;
- Monitoring-, Evaluations- und Selbstevaluationsysteme zur Förderung von Lernen und Rechenschaftspflicht stärken.

Parallel dazu implementieren wir die Monitoring-Struktur, die notwendig ist, um uns mit dieser Strategie im Einklang zu halten.

Diese Struktur trennt klar Management- und Vorstandsverantwortlichkeiten und umfasst Rekrutierungsprofile, die auf spezifische Bedürfnisse zugeschnitten sind, um Vorstandsrollen zu besetzen.



10 - SEET unterstützen: Ein Aufruf zum Handeln

Die Nachfrage nach der Unterstützung durch SEET wächst schneller als unsere aktuellen Ressourcen. Während wir im Jahr 2025 bedeutende Meilensteine erreicht haben, ist Ihre Unterstützung unerlässlich, um diese Dynamik aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass kein angehender Student aufgrund finanzieller Hürden zurückbleibt.

Die Unterstützung für SEET kann verschiedene Formen annehmen:

- Finanzierung der Programmteilnahme und studienbezogener Ausgaben: Mit CHF 1'900 decken Sie die Programmkosten für einen Mentee, inkl. studienbezogener finanzieller Unterstützung von durchschnittlich CHF 1'160.
- Als Mentor:in tätig werden
- Fachkenntnisse durch Coaching oder Schulungen einbringen
- Die Programmausführung durch freiwilliges Engagement unterstützen
- SEET mit relevanten Netzwerken, Partnern oder Unterstützern verbinden



Um die Arbeit von SEET zu unterstützen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: seet@seet.ch

11 - Danksagungen

Unsere Reise im Jahr 2025 wäre ohne die kollektive Stärke unserer Support-Gemeinschaft nicht möglich gewesen. Wir sprechen unsere tiefste Dankbarkeit an alle aus, die an unsere Mission geglaubt haben:

An unsere Mentees: Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Resilienz und dafür, dass Sie uns erlaubt haben, Teil Ihrer Reise zu sein. Ihr Erfolg ist unsere grösste Belohnung.

An unsere Mentor:innen: Danke für Ihre Zeit, Ihren Einsatz und Ihre durchdachte Begleitung. Ihr Engagement macht eine individualisierte und nachhaltige Unterstützung möglich.

An unsere Spender und Partner:innen: Danke für Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie das finanzielle Fundament bereitstellen, das es uns ermöglicht, ein strukturiertes, professionelles Programm aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

An unsere Teammitglieder: Danke für Ihren Einsatz, Ihre Leidenschaft und Ihre kontinuierlichen Bemühungen hinter den Kulissen, um die Qualität und Stabilität der Arbeit von SEET zu gewährleisten.

Gemeinsam machen diese vereinten Bemühungen es möglich, den gleichberechtigten Zugang zur Hochschulbildung aufrechtzuerhalten und zu stärken.



<https://seet.ch/>

I - ANHANG 1 - Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung	2025 IST	2025 Budget	Abweichung zu Budget	2026 Budget
-----------------	----------	-------------	----------------------	-------------

VEREINSERTRAG

Mitgliederbeiträge				
Beiträge Aktivmitglieder	-	-	-	-

Erhaltene Zuwendungen				
Spenden von Privaten	500	2,000	(1,500)	-
Spenden/Subventionen von Institutionen	88,480	69,900	18,580	80,800
	88,980	71,900	17,080	80,800

Total Ertrag	88,980	71,900	17,080	80,800
---------------------	---------------	---------------	---------------	---------------

VEREINSAUFWAND

Programmaufwand				
Aufwand - Direktzahlungen an Mentees	45,382	32,440	12,942	48,000
Program Personalkosten inkl. Sozialabgaben	10,776	12,300	(1,524)	15,480
Aufwand - Ausgaben für Events	2,988	6,900	(3,912)	4,700
Program Marketingkosten				250
	59,145	51,640	7,505	68,430

Organisationsaufwand				
Overhead-Personalkosten inkl. Sozialabgaben	13,190	12,300	890	20,640
Telefon, Porti	-	-	-	200
Informatik- und Internetaufwand	1,282	350	932	500
Werbe- und Marketingaufwand	140	250	(110)	250
Webentwicklung	-		-	
Staff Welfare Expenses	90			
Accounting costs	148			
Sonstiger	331	550	(219)	
Total	15,182	13,450	1,493	21,590

Total Vereinsaufwand	74,327	65,090	8,999	90,020
-----------------------------	---------------	---------------	--------------	---------------

REINGEWINN

Jährlicher Betriebsgewinn	14,653	6,810	8,081	(9,220)
----------------------------------	---------------	--------------	--------------	----------------

Zinseinnahmen und -aufwendungen				
Zinserträge	80	150	(70)	150
Zinsaufwand	-	150	(150)	-

Reingewinn	14,733	6,810	8,161	(9,070)
-------------------	---------------	--------------	--------------	----------------

II - ANHANG 2 - Revisionsbericht

For the attention of the General Meeting of the SEET Association, 8800 Thalwil

As the elected auditor, I have audited the annual financial statements 2025 of the SEET Association, closed 31.12.2025, within the usual framework.

I note that:

- The balance sheet and income statement are consistent with the supporting documents and accounting records.
- The books are kept properly and clearly.

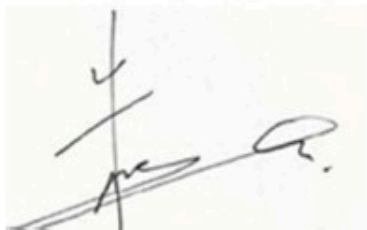
Based on the audit procedures performed, no material inconsistencies were identified.

I propose that the Annual General Meeting approve the 2025 annual financial statements and grant discharge to the Board of Directors.

Place, date

Zurich, March 8th, 2026

Hong Zhu
Auditor

A handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature is stylized and appears to be 'Hong Zhu'.



SEET

Support Education
Empower Together



<https://seet.ch/>